

Ausschreibung von Rare Europe:

Verhalten verstehen, Naturschutz stärken: Pilotprojekte gesucht!

Um die biologische Vielfalt besser zu schützen und die Akzeptanz für Naturschutzmaßnahmen zu fördern, reicht Wissensvermittlung allein häufig nicht aus. Entscheidend ist, ob Menschen ihr Verhalten im Alltag tatsächlich verändern. Ansätze aus den Verhaltenswissenschaften können helfen, solche Veränderungen besser zu verstehen und Naturschutzmaßnahmen wirksamer zu gestalten.

Das Projekt „**Verhaltenswissenschaften für den Naturschutz**“ (FKZ 3525850100) wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert und von [Rare Europe gGmbH](#) umgesetzt. Rare Europe ist der eigenständige europäische Partner der internationalen gemeinnützigen Organisation [Rare](#), die seit über 50 Jahren daran arbeitet, Menschen und Natur gemeinsam zu schützen.

Im Projekt unterstützt Rare Europe Akteure aus dem Naturschutz und der Naturschutzbildung dabei, verhaltenswissenschaftliche Ansätze praktisch anzuwenden. Im Mittelpunkt steht der [Behavior-Centered-Design-Ansatz](#) (BCD) von Rare. Dieser hilft zu verstehen, warum Menschen sich auf eine bestimmte Weise verhalten, welche Hürden einer Veränderung entgegenstehen und wie Maßnahmen so gestaltet werden können, dass sie im Alltag funktionieren.

Im Rahmen der Ausschreibung suchen wir drei Pilotprojekte in Deutschland, die mit Unterstützung von Rare Europe ihre Naturschutzwirkung verbessern möchten. Gesucht werden Vorhaben in einem frühen Stadium – etwa konkrete Projektideen oder geplante bzw. begonnene Projekte, die noch weiterentwickelt werden können. Behavior-Centered Design soll dabei als ergänzender Baustein eingesetzt werden, um konkrete Verhaltensänderungen besser zu verstehen, Maßnahmen wirksam zu gestalten und übertragbare Erkenntnisse für den Naturschutz zu gewinnen.

- Wir suchen:** Gemeinnützige Organisationen, öffentliche Einrichtungen und Gruppen aus dem Natur- und Biodiversitätsschutz sowie aus der Naturschutzbildung.
- Das bieten wir:** Die ausgewählten Projekte erhalten von Rare Europe über zwei Jahre umfassende fachliche Begleitung – von der Analyse der angestrebten Verhaltensänderung über die Entwicklung geeigneter Maßnahmen bis hin zur Umsetzung und Auswertung. Zusätzlich können Kosten, die direkt durch die Anwendung des Behavior-Centered-Design-Ansatzes entstehen, voraussichtlich mit 10.000 bis 20.000 € pro Projekt finanziell unterstützt werden. Der konkrete Umfang und Einsatz der Mittel wird gemeinsam mit den ausgewählten Projekten abgestimmt.
- Was uns wichtig ist:** Wir suchen Vorhaben mit einem konkreten Naturschutzbezug, die auf eine klare Verhaltensänderung ausgerichtet sind und gemeinsam mit uns weiterentwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden können. Diese Aspekte bilden die Grundlage der Auswahl.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

- Verfahren:** Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben anhand der beigefügten Fragen in unserem **Bewerbungsformular: [hier](#)**. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an europa@rare.org.
- Bewerbungsfrist:** **Freitag, 14. August 2026**
Direkt nach Ablauf der Frist beginnt die Auswahl, damit die ausgewählten Pilotprojekte zeitnah in die gemeinsame Projektentwicklung starten können.

Bewerbungsfragen für Pilotprojekte

Bitte beantworten Sie die Fragen kurz und konkret. Ihr Vorhaben sollte bereits als konkrete Projektskizze oder geplantes bzw. laufendes Projekt erkennbar sein. Ein ausgearbeitetes Konzept zur Anwendung von Behavior-Centered Design ist noch nicht erforderlich.

1. Kontakt: Wer bewirbt sich?

Bitte nennen Sie Organisation, Ansprechperson, Funktion und Kontaktdaten.

2. Vorhaben: Was ist Ihr Vorhaben und wie ist der aktuelle Stand?

Bitte beschreiben Sie kurz die Projektidee, den aktuellen Stand des Vorhabens und ob bereits eine Förderung besteht oder geplant ist.

3. Naturschutzbezug: Welchen Beitrag zum Naturschutz soll Ihr Vorhaben leisten?

Bitte beschreiben Sie den konkreten Naturschutzbezug und die Relevanz des Vorhabens.

4. Verhaltensänderung: Wer soll was anders machen – und was steht dem entgegen?

Bitte beschreiben Sie die Zielgruppe, die angestrebte Verhaltensänderung und erste Vermutungen zu möglichen Hürden.

5. Anwendung von Behavior-Centered Design: Wo könnte BCD eingesetzt werden?

Bitte erläutern Sie, wie Behavior-Centered Design als ergänzender Baustein eingesetzt werden könnte und welchen Mehrwert Sie sich davon erhoffen. Die genaue Ausgestaltung kann gemeinsam mit Rare entwickelt werden.

6. Umsetzungskapazität: Wie kann Ihre Organisation das Vorhaben umsetzen?

Bitte beschreiben Sie, welche personellen und organisatorischen Kapazitäten für die Umsetzung der BCD-bezogenen Projektbausteine zur Verfügung stehen.

7. Relevante Erfahrung: Welche Erfahrungen bringt Ihre Organisation mit?

Bitte nennen Sie kurz relevante Erfahrungen, z. B. mit ähnlichen Naturschutzvorhaben, der Zielgruppe oder Beteiligungsformaten.

8. Begleitende Auswertung: Was kann Ihre Organisation zur Auswertung beitragen?

Bitte beschreiben Sie kurz, wie Ihre Organisation die gemeinsame Evaluation unterstützen kann, z. B. durch Kontakte zur Zielgruppe. Ein vollständiges Evaluationskonzept ist nicht erforderlich; dieses wird gemeinsam entwickelt.

9. Verstetigung: Wie möchten Sie die gewonnenen Erkenntnisse weiter nutzen?

Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Erkenntnisse in Ihrer Organisation verankern oder auf andere Kontexte übertragen könnten.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz